

Familie Lintel-Höping

Pachtbetrieb in der dritten Generation
seit 1992 vom Baron Droste zu Senden

Feldtag Lintel-Höping

Betriebsspiegel

Aktueller Arbeitskräftebesatz:

Arbeitskräfte	Akh je Jahr
Betriebsleiter	2600
Betriebsleiterin	500
Familienarbeitskräfte	300
Vollzeitarbeitskräfte	2000
Teilzeitarbeitskräfte	100
insgesamt:	5500

Betrieb Lintel-Höping

09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping

Drei Hauptbetriebszweige:

Ackerbau: ca. 180 ha

Bis auf 10 ha Eigentum ist alles gepachtet

davon 10 ha Ackerfutter-Grünland hauptsächlich als Stilllegung u.
Uferrandstreifen – feuchte - Schattenlagen

Zur Betriebsstätte gehören 60 ha landwirtschaftliche Nutzfläche.

Weitere ca. 120 ha sind in naher und weiterer Nachbarschaft zugepachtet.

Betrieb Lintel-Höping

09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping

Das sind dann 210 ha effektiv bewirtschaftete Fläche

Ackerzahl zwischen 18 und 65 BP
S, IS, sL, L
Ackerzahl über 45 meist Senkel

In der Fruchtfolge stehen:

- Mais, Weizen, Wintergerste
- Mais, Roggen - Mais, Triticale
- Raps, Weizen, Wintergerste
- Weizen Monokultur
- Wintergerste über 30 BP

Zwischenfrucht: Senf, Sommerhafer und Roggen
auf Böden unter 45 BP

Betrieb Lintel-Höping

09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping

Schweinemast



Futtergrundlage:

Getreide, CCM, Eiweiskonzentrat

Betriebsstätte :

2000 Mastplätze
Flüssigfütterung – Quertrog bzw. Sensor

Betrieb Lintel-Höping

09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping

Rindermast



Bestand: 420 Mastbullen
Rasse: Fleckvieh

Fresserzukauf – mit ca. 185kg

Futtergrundlage: Silomais

Substitute: Kartoffelschalen, Biertreber,
Grassilage nach Anfall,
Bullenmastfutter als Mineralstoff u. Eiweißträger

Betrieb Lintel-Höping

09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping

Maschinenausstattung



Schlepper

John Deere 6410 (110 PS) - Futterwagen - Frontlader
John Deere 6920 S (160 PS) - Pflege u. Transportarbeiten
John Deere 7710 (180 PS) - Kurzscheibenege - Grubber

Transportfahrzeuge

Krampe TWK 18 to
Fortuna TDK 16 to
Fortuna ZDK 14to

Betrieb Lintel-Höping

09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping

Bodenbearbeitung

Grubber: 3m Horsch TigerAS

Scheibenege: 4m Lemken Rubin, aufgesattelt

Zinkensätechnik: Horsch Sprinter 4 ST

Güllefaß: Garant 7 cbm
Lohnunternehmer mit 25 cbm Triedem 24 m
Schleppschauch

Pflanzenschutz

Anbauspritze: Amazone UF 1801 1900 | 24 m Ab
Fronttank 1100 l

Betrieb Lintel-Höping

09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping

Düngung

Wirtschaftsdünger: bis 170 kg ha N
Aufgedüngt bis: Sollwert ca. 200 kg N
mit AHL, KAS, Diamon, ASS, Kalkstickstoff,

Kali fällt genügend durch den Rindermist an
Pfosphor durch Schweinehaltung

Unterrassdünger zu Mais : 130 kg/ha 25% Diamon
75% KAS

Kohlensauren Kalk als Stoppeldüngung nach Bedarf (Bodenproben)

Betrieb Lintel-Höping

09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping



09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping



09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping



09.10.2009

Feldtag Lintel-Höping









Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

09.10.2009 Feldtag Lintel-Höping

